

# Route 66 - Turn by Turn



## Shamrock, Texas

Der Name Shamrock geht zurück auf den irischen Schäfer George Nickle, der in den 1890er Jahren hier eine Poststation errichten wollte, wozu es aber nicht kam, weil sein Haus niederbrannte. Der Name des bekanntesten irischen Symbols, dem Kleeblatt (engl. Shamrock) blieb jedoch. So verwundert es auch nicht, dass hier seit 1938 mit Ausnahme der Kriegsjahre jährlich im März der St. Patrick's Day groß gefeiert wird.

1902 wurde ein Bahnhof mit dem Namen „Wheeler“ eröffnet, dem Namen der Region. Erst 1903 wurde dieser in Shamrock umbenannt, als endlich dauerhaft eine Poststation errichtet wurde. 1911 wurde die Siedlung offiziell zur Stadt mit E. L. Woodley als ersten Bürgermeister.

Seit 1926 fördert man in der Umgebung Erdgas und Erdöl, was der Stadt zumindest kurzfristig einen erheblichen Aufschwung bescherte, ebenso wie die Eröffnung der Route 66. 1930 zählte man mit über 3700 die meisten Einwohner in Shamrock. Als die Ölförderung in den 1940er Jahren zurückgefahren wurde, überlebte die Stadt dank ihrer Lage mit der Versorgung der Durchreisenden, allen voran durch das mit bestem Ruf ausgestattete U-Drop Inn, bis in 1984 die offizielle US-Route 66 in Texas abgeschafft wurde.



(c) Markus Keune  
http://www.historic-route66.de

↑ Weiter auf der S Frontage Rd, parallel zur Interstate (rechter Hand)

### 1 » Tower Station / U-Drop Inn (101 East 12th St)

1936 wurde dieses wunderschöne Gebäude im Art-Deko Stil fertiggestellt. Im westlichen Teil befand sich die Tower Station (Conoco Tankstelle), im östlichen Teil das U-Drop Inn (Café). Nachdem die Route 66 aufgegeben wurde, verfiel auch dieses Gebäude, bis es 1997 die First National Bank of Shamrock kaufte und der Stadt schenkte, die wiederum den Bau sanierte und nun ein Museum, ein Visitor Center und einen Andenkenladen hier betreibt.

Reisende Richtung Westen finden es unübersehbar auf der rechten Seite vor der Ecke Main St.



GPS-Koord.: 35.2267, -100.2487

### 2 » Reynolds Hotel/Pioneer West Museum (204 N Madden St)

Der Grundstein zum Reynolds Hotel wurde 1925 gelegt. Der Bau 1928 fertiggestellt. Über 50 Jahre fanden Reisende aus aller Welt hier ein gemütliches Zimmer. Heute ist in diesem Gebäude das Pioneer West Museum untergebracht, wo man etwas über die Geschichte der Region lernen kann, von den Ureinwohnern der Prärie bis hin zu Alan Bean, gebürtig aus dem Wheeler County und Teilnehmer an der Apollo 12 Mission.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die Madden St und finden das Museum



### 3 Magnolia Gas Station (Madden St Ecke 2nd St)

Unweit des Reynolds Hotels/Pioneer West Museums befindet sich diese hübsche alte Magnolia Tankstelle mit einsehbarem Verkaufsraum und drei historischen Zapfsäulen unter dem Vordach.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die Madden St und finden die Tankstelle neben dem Pioneer West Museum an der Ecke 2nd St auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2156, -100.2476

- |   |          |   |
|---|----------|---|
| 4 | 1039,2 ↑ | Hinter der Ortschaft nicht auf die Interstate auffahren, sondern weiter geradeaus, der S Frontage Rd folgen |
| 5 | ↑        | Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)                                       |

## Lela, Texas

Der Ort wurde 1902 unter dem Namen „Story“ gegründet, doch bereits ein Jahr später mit dem Einzug der Post in Lela geändert, dem Namen der Tochter des ersten Postmeisters.

Trotz der ausgezeichneten Lage dank natürlicher Quellen konnte es nicht mit umliegenden Orten konkurrieren und verlor so zunehmend Einwohner. Vielleicht sogar ein Glück, denn 1920 trat der Long Dry Creek über die Ufer und man entschied sich, etwas weiter den Hügel hinauf eine neue Stadt zu errichten, die sich durch Naturgas-Funde noch eine Zeit lang über Wasser halten konnte.

Zu den historischen Gebäuden des Ortes zählen neben der Kirche das 1992 aufgegebene Schulgebäude von 1928, das seinen abgebrannten Vorgängerbau aus Holz ersetzte.

### 1 Regal Reptile Ranch

Mike Allred betrieb in entlang der Route 66 Reptilienausstellungen, unter anderem in Elk City, Erick, Alanreed und Vega. Die letzte Überlebende befand sich hier in Lela auf dem Grundstück einer alten Tankstelle. Das Gebäude wurde nach Alanreed ersetzt und dient nun dort als Anbau eines Steakhouses. Die Laternen und Zapfsäulen dagegen sind noch immer zu sehen.

Bekannt und bei Route 66 Fans beliebt war dieser Punkt vor allem wegen dem großen Rattlesnake-Schild, was die Reisende der Interstate einst zum Abfahren ermutigen sollte. Leider ist das Schild bei einem Sturm im Jahr 2007 umgeknickt.

- |   |          |  |
|---|----------|--|
| 2 | ↑        | Folge weiter der S Frontage Rd, parallel zur Interstate (rechter Hand) |
| 3 | 1052,7 ↓ | Die dritte Möglichkeit rechts abbiegen auf die 1443 Rd                 |
| 4 | 1052,8 ↓ | Überquere die Interstate I-40  |
| 5 | 1052,9 ↓ | Links abbiegen auf die North Frontage Rd                               |
| 6 | 1053,2 ↓ | Nicht auf die Interstate auffahren, sondern weiter geradeaus           |
| 7 | ↑        | Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)   |

## McLean, Texas

McLean liegt in der Pampa - und das wortwörtlich, denn dieser Verwaltungsbezirk heißt tatsächlich Pampa. 1901 stiftete Alfred Rowe (der später auf der Titanic starb) Land in der Nähe der Eisenbahn, um darauf eine Stadt zu errichten. Benannt nach dem texanischen Eisenbahnbeauftragten William P. McLean, entwickelte sie sich rapide. Bereits 1904 besaß sie mehrere Gemischtwarenläden, eine Bank, eine eigene Zeitung und eine Windmühle, mit deren Kraft Wasser aus dem Brunnen auf der Main Street gefördert wurde.

1927 kam die Route66 an und damit viele Durchreisende und Touristen, bis 1984 diese wichtige Einnahmequelle genommen wurde, als die Interstate fertiggestellt wurde. Lange kämpften die Inhaber der 16 Tankstellen, 6 Motels und zahlreichen Cafés gegen die Interstate, nachdem man sah, wie es anderen von der Interstate umrundeten Orten ging, jedoch vergebens. Dadurch war McLean der letzte texanische Ort, dem dieses Schicksal ereilte. Nicht erst seit dieser Zeit scheint in McLean die Zeit still zu stehen wie in kaum einem anderen aktiv bewohnten Ort. Früh erkannte man den historischen Wert und tut viel für den Erhalt der Sehenswürdigkeiten.



A Weiter auf der N Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)

B 1057,4 Am Ende der Straße rechts abbiegen auf die 1st St (Business Loop 40 West)

#### 1 » Devil's Rope Museum (100 Kingsley St)

Ehemals wurden hier Büstenhalter hergestellt, jetzt beherbergt das Gebäude zwei Museen, das Devil's Rope Museum, was sich speziell dem Thema Stacheldraht widmet und dem Texas Route 66 Museum. Den Eingang ziert ein Kunstwerk mit zwei großen Kugeln aus aufgerolltem Stacheldraht, 1992 gestiftet von Frank und Violet Smith, zwei begeisterten Stacheldrahtsammlern aus Keller, Texas.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite an der Ecke Kingsley St.



GPS-Koord.: 35.2314, -100.5971

#### 2 Avalon Theater (Main St zwischen Railroad St & 1st St)

Dieses Art-Deco Gebäude wurde in den 30er Jahren errichtet, während der Glanzzeit der Stadt, als Ölfunde die Gegend reich machten und die Route 66 zudem Touristen durch den Ort brachte. Nach über 50 Jahren wurde es geschlossen und seitdem von der Old Route 66 Association of Texas betreut.

Reisende Richtung Westen biegen links ab in die Main St und finden es auf der rechten Seite.



GPS-Koord.: 35.2318, -100.6003

#### 3 erste Philips 66 Tankstelle in Texas (Ecke 1st / Gray St)

1928 eröffnete diese Tankstelle in Form eines kleinen Landhauses, das oft mit einem Puppenhaus verglichen wird. Es war die erste Tankstelle außerhalb Oklahomas, die die Marke Philips 66 führte. 1992 wurde dieses Denkmal restauriert.

Reisende Richtung Westen finden Sie auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2326, -100.6020

#### 4 » Cactus Inn (101 Pine Street)

Dieses 1956 erbaute Motel versprüht trotz einiger Renovierungen noch immer die Atmosphäre der 50er Jahre. Auffälligstes Merkmal ist das Motelschild in Form eines Kaktus, welches seit Anbeginn Reisende anzieht. Ein kleiner Kaktusgarten rundet die Sehenswürdigkeit ab.

Das Motel wird von Peggy Bear geleitet, die gleichzeitig die Bürgermeisterin des heute kleinen beschaulichen Ortes ist.



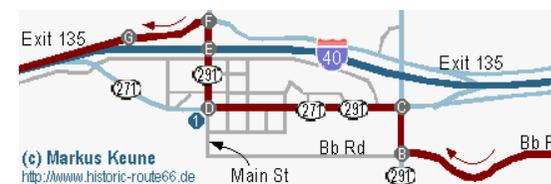
1059,1	←	40	Hinter dem Cactus Inn an der Jct 273 links abbiegen auf die Sitter St (Business Loop 40 verlassen, SR-273 South folgen)
			Hinweis: Es folgen 7 Meilen unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber die I-40 bis Exit 135 nutzen.
1059,6	↔	273	Überquere die Interstate I-40
1060,6	↔	273	Etwa 1 Meile südlich der Interstate, rechts abbiegen auf die BB Rd (ab hier unbefestigt, SR-273 verlassen)
1065,2	↔		Nach der 90° Linkskurve rechts abbiegen, um weiter auf der BB Rd zu fahren.

## Alanreed, Texas

1884 verkaufte die Clarendon Land and Cattle Company Grundstücke, um eine neue Stadt zu errichten, nur konnte man sich anfangs auf keinen Namen einigen. So hieß die Siedlung dann Springtown, Spring Tank, Prairie Dog Town und Gouge Eye (engl. für „ausgestochenes Auge“, nach einer einträchtigen Saloon-Schlägerei). Letztendlich setzte sich 1900 die Choctaw, Oklahoma and Texas Railroad durch und benannte die Siedlung nach den Partnern in deren Landvergabegesellschaft, Alan und Reed.

Die Stadt boomte. 1901 wurde die erste Schule erbaut und 1912 durch einen größeren zweigeschossigen Bau ersetzt. 1902 wurde die Poststation vom 5 Meilen nördlich gelegenen Eldridge hierher verlegt (von Eldridge selbst ist heute nur noch der Friedhof vorhanden). 1903 wurde die Rock Island Railroad fertiggestellt und 1904 die erste Kirche erbaut, die heute die älteste Kirche an der Route 66 in Texas ist. 1917 verfügten sogar die meisten Haushalte über einen Telefonanschluss. Mit Beginn des Öl-Booms in 1927 und der Eröffnung der Route 66 erreichte die Stadt mit etwa 500 Einwohnern ihren Höhepunkt.

Die große Depression setzte der Stadt schwer zu. Das ortsanässige Hotel und die Bank wurden bereits 1929 geschlossen und mehrere Schulen der Region zusammengelegt. Bereits 1933 war die Bevölkerung auf 150 Einwohner zurückgegangen - also anders als in anderen Orten entlang der Route 66 nicht erst mit dem Bau der Interstate.



A Folge weiter der unbefestigten BB Rd

B 1067,5 Rechts abbiegen auf die SR-291 North (ab hier wieder befestigte Straße)

C 1067,8 Die nächste Möglichkeit links abbiegen auf die 3rd Ave (SR-271/SR-291)

#### 1 Bradley Kiser Super 66 Service Station

1930 eröffnete diese Tankstelle in einer aufstrebenden Gemeinde, als in diesem Teil von Texas Öl gefunden wurde. Die Ortschaften wuchsen, doch der Segen hielt nicht lange an.

Reisende Richtung Westen finden die Tankstelle hinter der Ecke Main St / 3rd Ave auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2123, -100.7346

D 1068,4 Rechts abbiegen auf die Main St (weiterhin SR-291 folgen)

E 1068,6 Überquere die Interstate I-40

F 1068,7 Links abbiegen auf die N Frontage Rd Richtung Interstate (SR-291 verlassen)

G 1069,1 Links abbiegen und auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

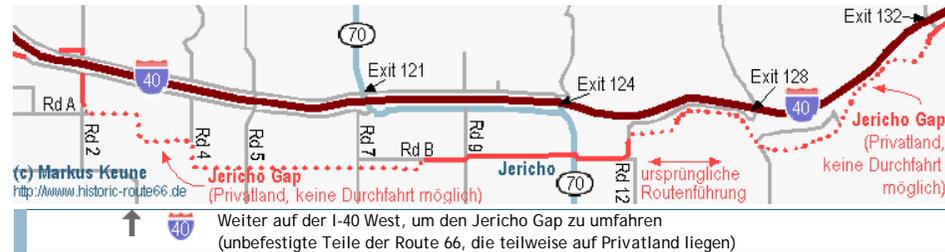
## Jericho, Texas

Jerichos Geschichte beginnt in den 1880er Jahren als Rastplatz entlang der Postkutschenlinie von Clarendin nach Mobeetie. 1894 wird bereits der Friedhof angelegt, als eine Malaria-Epidemie ausbrach. Mit dem Bau des Bahnhofs und der Post 1902 wurde die Stadt offiziell gegründet und nach dem biblischen Ort in Palästina benannt.

Zweifelhafte Berühmtheit errang der Ort, als die Route 66 eröffnet wurde. Es galt eine 18 Meilen lange Schlammrippe zwischen Alanreed und Groom zu überwinden, dem sogenannten Jericho Gap. Immer wieder fuhren sich Fahrzeuge in der vom Regen aufgeweichten Straße fest und mussten von Bauern herausgezogen werden, die sich so ein nettes Zubrot verdienten. Gerüchten nach zu urteilen sollen sie sogar nachts selbst Wasser auf die Straße geleitet haben, um sich ihre Einnahmen zu erhöhen.

Selbst nachdem bereits in den 1930er Jahren die Route 66 etwa eine halbe Meile nach Norden verlegt und asphaltiert wurde, hielten sich die Gerüchte, Ängste und Panik vor dem berühmten Jericho Gap noch Jahrzehnte.

Die Stadt sah ihren Höhepunkt 1930, als etwa 100 Menschen hier lebten. Es gab 3 Gemischtwarenläden, eine Tankstelle und ein Tourismuszentrum. Heute ist Jericho eine Geisterstadt. Was noch von ihr übrig ist, zieht sich entlang der heutigen County Road B. Die Überreste des Jericho Gaps liegen heute auf Privatland und sind nicht mehr zugänglich.

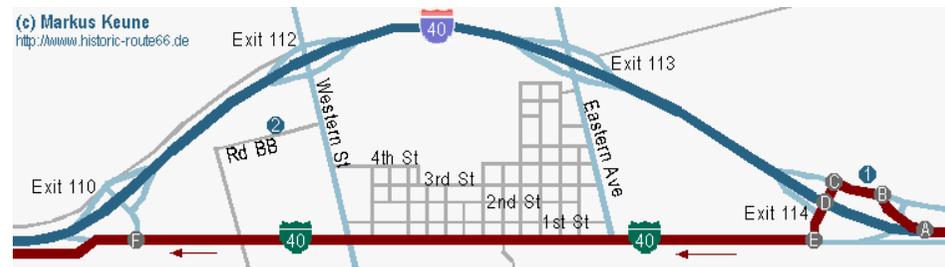


## Groom, Texas

Colonel B.B. Groom pachtete 1882 an die 2400km<sup>2</sup> Weideland und war maßgeblich an der Gründung der Francklyn Land and Cattle Company beteiligt. Er ließ Brunnen bohren, um das Land künstlich zu bewässern, doch sein unersättlicher Expansionsdrang ließ die Gesellschaft 1886 bankrott werden. Dennoch war die Gegend Jahrzehnte lang als „Groom Pasture“ (zu dt. Groom Weideland) bekannt, so dass der Name 1902 auch für die Siedlung übernommen wurde, als die Rock Island and Gulf Railway hier ankam.

Der Hauptwirtschaftszweig war die Viehzucht. Als die Route 66 gebaut wurde, entwickelte sich eine weitere Einnahmequelle, nämlich gestrandete Fahrzeuge aus dem Schlamm des Jericho Gap zu ziehen.

Alle westwärts fahrende Reisende atmeten erleichtert auf, wenn sie Groom heile erreichten. Sie waren die Helden, die nun mit ihrer Geschichte prahlen konnten, während ostwärts fahrende das Schlimmste noch vor sich hatten.



1089,4 Verlasse die Interstate I-40 am Exit 114 und dem Business Loop 40 West durch den Ort folgen

1089,5 Am Ende der Ausfahrt links halten Richtung Groom (Business Loop 40 folgen)

### ⚡ schiefer Wasserturm von Britten's Truck Stop / Tower Restaurant

Ralph Britten kaufte einen ausgedienten Wasserturm, lehnte ihn etwa 10° zur Seite (angeblich eine Wette, dass er es nicht schafft, ihn so weit geneigt aufzustellen) und nutzte ihn als Aushängeschild für seinen Truck Stop.

Seine Strategie ging auf. Viele Reisende hielten an, um sich nach dem Grund für die Schräglage des Turms zu erkunden.

Reisende Richtung Westen finden ihn auf der rechten Seite direkt nach Verlassen der Interstate.



Ein Stückchen weiter westlich findet man noch das alte Schild des Tower Restaurants.

1089,6 Die nächste Möglichkeit links abbiegen (noch vor dem Tower Restaurant Schild)

1089,7 Unterquere die Interstate I-40

1089,9 Am Ende der Straße rechts abbiegen (weiterhin Business Loop 40 folgen)

### » Giant Cross / Groom Cross

Das 58 Meter hohe Kreuz wurde 1995 von Steve Thomas erbaut, der sich über die vielen pornografischen Anzeigetafeln entlang der Interstate mokierte. Zuerst wollte er selbst Anzeigen mit Bibelversen aufstellen, jedoch fand er keinen passenden Vers.

Groom beansprucht des Öfteren, es habe damit das größte Kreuz der nördlichen Hemisphäre, jedoch sind beispielsweise das Kreuz in Valle de los Caídos (Spanien) oder das der Mission Nombre De Dios in St. Augustine, Florida, höher.



Reisende Richtung Westen biegen hinter dem letzten Haus rechts ab auf die Western St Richtung Interstate, dann gleich die nächste links ab auf die BB St.

1093,0 Hinter der Ortschaft weiter geradeaus auf die South Frontage Rd (Business Loop 40 verlassen, der hier rechts abzweigt)

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (rechter Hand)

## Conway, Texas

Der Ort wurde bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert gegründet und begann seine kurze Wachstumsphase mit Erreichen der Eisenbahn 1903. Seinen Namen bekam er von H.B. Conway, einem ehemaligen Landesbeauftragten. Bereits 1892 wurde hier die erste Schule im Texas-Panhandle erbaut, doch kam der Ort nie über etwa 200 Einwohner hinaus. Die Post bediente den Ort von 1907 bis 1976, der nun seiner beiden Wachstumsquellen beraubt ist: Der Eisenbahn und der Route 66.



1105,8 Wenn die County Rd O kreuzt, weiter geradeaus auf die SR-207

### ⚡ VW Bug Ranch / Longhorn Trading Post

1967 eröffnete die Familie Crutchfield einen Snack- und Trödelladen im blühenden Conway. Zur Jahrtausendwende war vom Ort schon nichts mehr zu sehen und man profitierte noch von der Lage an der Landstraße 207, die hier die Interstate kreuzt.

Um gegen große Ketten wie Love's ankommen zu können, installierte die Familie 2002 die Bug Ranch. Inspiriert vom bekannten "großen Bruder", der Cadillac Ranch, sind hier 5 VW Käfer ("Bugs") kopfüber in den Wüstensand gesteckt worden. Leider konnte nicht genügend Aufmerksamkeit erregt werden, so dass die Longhorn Trading Post bereits ein Jahr später schließen musste.



Reisende Richtung Westen biegen rechts ab auf die SR-207 Richtung Interstate. Die Bug Ranch ist direkt vor der Interstate (Exit 96) auf der linken Seite.

1106,7 Wenn die County Rd N kreuzt, weiter geradeaus auf die Farm to Market Rd 2161 (SR-207 verlassen)

1114,1 Wenn man sich erneut der Interstate nähert, rechts abbiegen auf die Ranch Rd 2161

1114,2 Überquere die Interstate I-40

1114,3 Die nächste Möglichkeit links abbiegen auf die N Frontage Rd

Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate (linker Hand)

## Yamall, Texas

Weiter auf der N Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)

## Amarillo, Texas

A	1118,9	↑	Am Interstate Exit 85 weiter geradeaus auf die Farm to Market Rd 2575
		↑	Zunächst fährt man weiter parallel zur Interstate (linker Hand)
B	1124,7	↘	Eigentlich führte die Route 66 praktisch schnurgerade in die Stadt, doch heute liegt der Amarillo International Airport im Wege. Daher am Ende der Straße der Rechtskurve folgen auf die Ave B.
C	1126,1	↙	Am Ende der Straße links abbiegen auf die US-60 West / BL-40 West
		↑	Man fährt nun parallel zur Eisenbahn (rechter Hand)
<p>➤ <b>Big Texan Steak Ranch (7701 I-40 East)</b> Hier gibt es das berühmte 2kg Steak. Wer es schafft, dies innerhalb von 60 Minuten zu verdrücken, bekommt es gratis. Auf Wunsch wird man auch kostenlos mit einer Longhorn-Limousine von seinem Hotel abgeholt.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen links ab auf den Lakeside Dr und folgen diesem bis zur I-40. Vor der 2. Unterführung rechts abbiegen. Die Ranch befindet sich auf der rechten Seite.</p>			
			
			GPS-Koord.: 35.1935, -101.7549
D	1130,8	⊥	Unterquere die Eisenbahnstrecke
E	1132,2	⊥	Überquere eine weitere Eisenbahnstrecke
F	1134,6	↙	Links abbiegen auf die N Pierce St (US 87 South, US 60 West folgen, BL 40 West verlassen)
G	1134,8	↑	Passiere die NW 6th Avenue, weiter geradeaus
H	1135,2	⊥	Überquere die Eisenbahnstrecke
<p>➤ <b>Abstecher: Palo Duro Canyon SP</b> Beschreibung folgt.</p> <p>Folge der US60/US-87 auf die I-27 Richtung Süden bis Exit 106, dann der SR-217 nach Osten in den Park.</p>			
			
			Noch kein Bild vorhanden GPS-Koord.: 34.9506, -101.6669
I	1135,6	↘	Rechts abbiegen auf die SE 6th Ave (SR-279). Nicht mit der NW 6th Ave verwechseln.
J	1136,9	⊥	Unterquere den Rock Island Trail (ehemalige Bahnstrecke)
K	1137,5	↙	Der leichten links/rechts-S-Kurve folgen, wenn die McMasters St überquert wird
L	1138,3	↘	Vor dem Wasserturm leicht links halten auf den Bushland Blvd
M	1138,9	↘	Dem Straßenverlauf nach rechts auf die SW 9th Ave folgen
N	1139,6	⊥	Unterquere die Bell St
O	1139,7	↙	Hinter der Brücke links einordnen und nach links abbiegen auf den Amarillo Blvd (Business Loop 40 West, nicht auf die Bell Street auffahren)

## Soncy, Texas

Soncy war einst ein Bahnhof entlang der Rock Island Railroad. In 1908 stiftete William H. Bush Land, um darauf eine Stadt zu erbauen. Schon 1910 wurde eine Schule errichtet. Nicht mehr lange, und Soncy wird mit dem sich ausdehnenden Amarillo verschmolzen sein.

A		↑	Folge weiter dem Amarillo Blvd / BL-40
B	1143,6	↘	Nach Überquerung der SR-335 die 3. Möglichkeit rechts abbiegen auf die Indian Hill Rd. Erkennbar dadurch, dass sich der BL-40 in einer Rechtskurve der Interstate nähert.
<p>➤ <b>Cadillac Ranch</b> Die Cadillac Ranch bei Amarillo ist ein 1974 aufgebautes Kunstwerk, wo sogar der Vandalismus zum Kult geworden ist, denn die 10 ursprünglich weißen und nahezu</p>			
			

## Bushland, Texas

Man schrieb 1908, als William Henry Bush, ein Grundstücksmakler aus Chicago und Besitzer der Fryng Pan Ranch, Land zum Erbauen einer Stadt stiftete. Ein kleiner Unterwegshalt namens Bush Stop entstand an der Chicago, Rock Island and Gulf Railway, der auf Drängen von Williams Frau in Bushland geändert wurde, als der Bahnhof neu gestrichen wurde. 1909 folgte der Bau einer Poststation und 1917 der Bau einer Kirche.

A		↑	Folge weiter der Indian Hill Rd
B	1148,2	↙	Am Ende der Straße links abbiegen auf die S Blessen Rd und sofort wieder rechts abbiegen auf die N Frontage Rd
C		↑	Man fährt nun einige Zeit parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)

## Wildorado, Texas

Wildorado Creek gab der Siedlung am alten Viehtriebweg von Tascosa nach Canyon City seinen Namen. Bereits 1904 wurde hier die erste Post eröffnet, der John R. Goodman vorstand. 4 Jahre später erreichte die Rock Island Railroad den Ort und um den Viehverladeplatz entstand zunehmend eine kleine Stadt, woran Goodman maßgeblich beteiligt war. Er organisierte den Bau der Wildorado State Bank und baute das Wildorado Hotel.

Ausgerechnet während der Weltwirtschaftskrise ruinierten Dürreperioden und Sandstürme vielerorts die Ernten, so dass sich einstige Pioniere gezwungen sahen, über die neu errichtete Route 66 in hoffnungsvollere Gegenden zu flüchten. Nach dem zweiten Weltkrieg, als der Tourismus wieder aufblühte, begann noch mal ein kleiner Wachstum bis zum Bau der Interstate.

		↑	Weiter der N Frontage Rd folgen, parallel zur Interstate (linker Hand)
--	--	---	--

## Vega, Texas

Vega ist das spanische Wort für "Wiese" und wurde 1879 zur Besiedlung vorgesehen, doch erst 1899 kam der erste Interessent in diesen bis dato abgeschiedenen Bereich des Landes. 1903 wurde das erste Geschäft eröffnet, ein Jahr später folgten Post und Schule. 1908 erreichte die Choctaw, Oklahoma and Texas Railroad den Ort.

A	1168,5	↑	Weiter geradeaus, dem Business Loop 40 West durch den Ort folgen
<p>➤ <b>Old Magnolia Gas Station</b> Dies war die zweite in Vega eröffnete Tankstelle. In jüngerer Vergangenheit wurde sie mit Unterstützung der National Park Verwaltung restauriert und erstrahlt wieder im selben Glanz wie bei ihrer Eröffnung Anfang der 1920er Jahre.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen im Ort rechts ab auf die US-385 und finden die Tankstelle auf der rechten Seite.</p>			
			
			GPS-Koord.: 35.2459, -102.4282
<p>➤ <b>Oldham County Courthouse (105 S Main St)</b> Der Sitz der County-Regierung wurde 1915 erbaut, noch bevor die Stadt 1927 offiziell mit Stadtrechten ausgestattet wurde. Im Laufe der Zeit hat man einige Umbauten vorgenommen, wie 1967 die Dachform geändert, ein Anbau der Nordseite hinzugefügt sowie ein Gefängnis nach Süden hin.</p> <p>Reisende Richtung Westen biegen im Ort rechts ab auf die US-385 und finden es auf der rechten Seite nördlich der Magnolia Tankstelle.</p>			
			
			GPS-Koord.: 35.2466, -102.4277
<p>➤ <b>Dot's Mini Museum (12th St zwischen Main und Davis)</b> Harold und Dot Levitt eröffneten hier 1944 das Geschäft "Zero Lockers" (Null Schließfächer), womit nicht die Anzahl, sondern die Temperatur gemeint war, denn hier konnte man den Platz in einer Kühltruhe mieten, als die Verbreitung von Kühlschränken noch nicht jeden Haushalt erreicht hatte.</p>			
			

#### » Vega Motel (1005 Vega Blvd)

Beschreibung folgt noch.

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite zwischen Main St und 11th St.



GPS-Koord.: 35.2426, -102.4293

1171,4 ↑ Hinter dem Ort weiter geradeaus auf die N Frontage Rd, parallel zur Interstate I-40 (linker Hand)

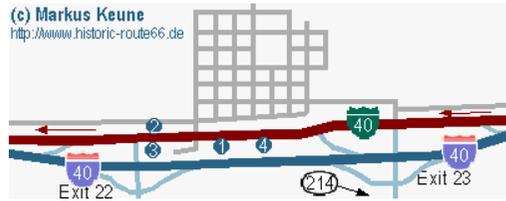
### Adrian, Texas

Adrian hat seinen Namen von einem der ersten Siedler hier, Adrian Cullen. Bereits 1900 plante man hier einen Bahnhof der Rock Island Railroad zu bauen, doch erst 1909 konnte die Strecke in dieser Region fertiggestellt werden.

Überhaupt entwickelte sich Adrian recht schleppend. Knappes Wasser und eine große Dürreperiode hielt die Einwohnerzahl gering. Selbst in den 1940er Jahren, zur Glanzzeit der Route 66, soll es hier nur eine Tankstelle und ein Café gegeben haben. Und wenn man sich nicht an den letzten Strohhalm klammern würde, der geo-mathematische Mittelpunkt der Strecke zu sein, wäre Adrian heute sicher eine Geisterstadt.

(c) Markus Keune

http://www.historic-route66.de



1182,7 ↑ Weiter geradeaus, dem Business Loop 40 West (S Grand Avenue) am Ort entlang folgen

#### » The Antique Ranch / Brenda's Café

Ursprünglich eine Autowerkstatt, wurde daraus nun ein Antiquitätenladen (mit vielen Route 66 Memorabilien) und einem richtigen texanischen Barbecue-Steak-Restaurant.

Reisende Richtung Westen finden es am Ortseingang auf der linken Seite.



GPS-Koord.: 35.2710, -102.6651

#### » Bend Door Café & Trading Post

Auf dem Gelände des einstigen Kozy Kottage Kamp wurde 1947 von Bob Harris die „Bent Door Café and Trading Post“ aus Teilen eines alten Flughafentowers errichtet, der nach Beendigung des zweiten Weltkrieges nicht mehr benötigt wurde. Die ursprünglich zur Landebahn zeigenden Fenster sind leicht geneigt, dazu passend ebenso die Türe, was dem Gebäude einen sehr individuellen Look verleiht.

Lange Zeit wurde es vernachlässigt, doch 2006 von Roy und Ramona Kiewert aufgekauft mit dem Ziel, es wieder zu einem Glanzstück herauszuputzen und vielleicht auch wieder einen Café-Betrieb aufzunehmen.



GPS-Koord.: 35.2708, -102.6680

Reisende Richtung Westen finden es auf der linken Seite in der Nähe des Phillips 66 Tankstellenschildes.

#### » Midpoint

Gute Nachrichten: Wenn man hier ist, ist man halbwegs da. Soll heißen, egal, aus welcher Richtung man die Route 66 befährt, hier hat man die Hälfte hinter sich gebracht. 1139 Meilen sollen es laut diesem großen Schild sowohl Richtung Chicago als auch Richtung Los Angeles sein. Durch zahlreiche Streckenänderungen, Ortsumfahrungen, Routenalternativen und dergleichen lässt sich die Angabe aber



#### » Mid Point Café

1928 wurde hier das „Zella's“ von Zella Crim eröffnet, ein billiges Schnellrestaurant. In den 1960er Jahren wurde es an Dub Edmonds und Jess Fincher verkauft und in „Jesse's Café“ umbenannt. Ein größeres Gebäude wurde errichtet, was noch heute in Betrieb ist. Der alte Komplex nebenan dient heute als Souvenirladen.

In der Glanzzeit der Route 66 war das Café rund um die Uhr geöffnet. Heute ist es das längste ununterbrochen weiter geführte Café entlang der texanischen Route 66.

1992 übernahm Fran Houser das Café und serviert seitdem ihren hausgemachten „Ugly Crust Pie“ (hässlicher Krustenkuchen). Ihr soll auch der Charakter „Flo“ aus Disneys Animationsfilm „Cars“ nachempfunden sein.

Reisende Richtung Westen finden es dank des großen Schildes unübersehbar am Ortsende auf der linken Seite.

1185,1 ↑ Hinter dem Ort weiter geradeaus auf der N Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)



GPS-Koord.: 35.2707, -102.6728

### Gruhlkey, Texas

1188,5 ↑ Folge weiter der N Frontage Rd, parallel zur Interstate (linker Hand)

An der nächste Möglichkeit auf die Interstate I-40 Richtung Westen auffahren

### Glenrio, Texas

Als der Ort 1903 von der Rock Island and Gulf Railway gegründet wurde, nannte man ihn schlicht „Rock Island“, bis er 1908 in Glenrio abgeändert wurde, abgeleitet von der schottischen Bezeichnung „Glen“ für „kleines Tal“ und dem spanischen „Rio“ für „Fluss“, obwohl es weder in einem Tal noch an einem Fluss liegt.

Mitten durch Glenrio verläuft die Staatsgrenze zwischen New Mexico und Texas, was zu einigen Kuriositäten führte. Die Post (1935-1985) gehörte zwar zu New Mexico, wurde aber am Bahnhof auf texanischer Seite angeliefert und sortiert. Auf texanischer Seite gab es keine Bars, weil in diesem Teil Texas kein Alkohol ausgeschenkt werden durfte, wohingegen die Tankstellen nur auf der texanischen Seite lagen wegen der höheren Benzinsteuer in New Mexico. Zudem verläuft hier die Zeitzonen-Grenze zwischen der Central Time (Texas) und Mountain Time (New Mexico).

Obwohl nie mehr als 30 Menschen hier lebten, wurde bis 1934 sogar eine eigene Zeitung herausgegeben. Einzig während der Dreharbeiten zu „Die Früchte des Zorns“ 1939 zählte der Ort wesentlich mehr „Einwohner“.

1913 wurde der Ozark Trail von Amarillo Richtung Las Vegas erbaut, der später in die Route 66 integriert wurde. 1938 war die Straße komplett asphaltiert. In den 1950er Jahren wurde sie sogar in Glenrio noch vierspurig ausgebaut, mit großen Zementblöcken als Richtungstrenner, bevor 1955 der Untergang der Stadt mit Aufgabe der Eisenbahn eingeläutet wurde. 1973 folgte der endgültige Todesstoß, als die Interstate fertiggestellt war. Nach und nach wurden alle Betriebe geschlossen. Am längsten überlebte die Post. Sie wurde erst 1985 aufgegeben, als nur noch 2 Einwohner in der Stadt lebten.

2008 wurde an der Interstate das Glenrio Welcome Center eröffnet und für eine Million Besucher pro Jahr ausgelegt. Das wären 2739 pro Tag. In meinen Augen etwas sehr optimistisch.

⚠ Hinweis: Es folgt eine etwa 19 Meilen lange unbefestigte Straße. Bei Nässe oder sonstigen schlechten Bedingungen lieber die I-40 bis Exit 356 oder die North Frontage Road nutzen.

1205,7 ↘ Verlasse die Interstate I-40 am Exit 0 (Glenrio)

1206,1 ↙ Links abbiegen Richtung Glenrio

1206,2 ↗ Überquere die Interstate I-40

1206,4 ↘ Am Ende der Straße rechts abbiegen

#### » Brownlee Diner / Little Juarez Café

Viele Diners wurden einst in ausrangierten Straßenbahnwagen und Speisewagen betrieben. Diese Form des Restaurants wurde schnell sehr populär. Meist war Platz für etwa 10 Gäste, so dass eine Person ausreichte, um sie zu betreiben. Die meisten Hersteller dieser Diners waren an der Ostküste beheimatet, bis Arthur Valentine sie in den 40er und 50er Jahren im ganzen Land vertrieb.

Das Little Juarez Café wurde 1952 errichtet. Obwohl es optisch den windschnittigen Valentine Diner gleicht, handelt es sich um einen Nachbau.



### » "First/Last Motel" in Texas / Texas Longhorn Café

Das Courtyard Motel war bis 1976 geöffnet. Sein Werbeschild ist praktisch jedem Route 66 Reisenden ein Begriff. Richtung Westen konnte man einst die Worte lesen „Last Motel in Texas“, währenddessen es Reisende Richtung Osten mit „First Motel in Texas“ begrüßte.

Und in der Tat, es sind nur wenige Meter bis zur Grenze zu New Mexico.

Zum Motel gehörte zudem das Texas Longhorn Café und eine Phillips 66 Tankstelle.

Reisende Richtung Westen finden es auf der rechten Seite.

1206,9 ↑ Grenze zu New Mexico



GPS-Koord.: 35.1791, -103.0421

### Legende:

Alle Entfernungsangaben in Meilen. Bedeutung der Farbstreifen an den Seiten:



### Hinweis:

Alle hier angegebenen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Dennoch kann bei der Fülle der Daten sowie der sich ständig ändernden örtlichen Gegebenheiten (z.B. Straßenumbauten) ein Fehler nie ganz ausgeschlossen werden. Auch kann Routenplanersoftware in unterschiedlichen Versionen mit den von mir gesetzten Wegpunkten ein abweichendes Ergebnis liefern.

Daher geschieht das Nachfahren dieser Route grundsätzlich auf eigene Gefahr. Bei schlechten Wetterverhältnissen (Regen, Schnee, u.Ä.) ist vom Befahren der unbefestigten Abschnitte abzuraten. Bitte respektiert Privatbesitz und betretet es nicht ohne Erlaubnis.

Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder missverständlichen Angaben bin ich wirklich jederzeit dankbar!

» [zum Kontaktformular](#)